ry life. However, some limitations, difficulties and unresolved problems are likely to remain, as the foregoing considerations have shown.

Whatever decisions may be taken, in regard to the Society, following the Michaelmas 1993 Conference, it is particularly important that the intended path of development of Anthroposophical Spiritual Science to the year 2000 and the conditions connecting the Society and the School of Spiritual Science to the wider world should be clearly understood, both within and outside the Society.

Hedley Gange,
42 Glandon Drive,
Cheadle Hulme,
GB-Cheadle,
Cheshire SK 8 7 EY

Psychoakustik – Fehlbenennung einer Wissenschaft

Rudolf Cantz

Das Studium des Hörenkönnens führt bekanntlich zu einer Anzahl von Gesetzmässigkeiten, welche Abweichungen von einer einfachen Superposition der Reizelemente als Ergebnisse zustandebringen. Vom einfachsten Fall der »Verdeckung« eines hohen Obertones durch sehr viel stärkere tiefere Frequenzenkomponenten an sind diese Gesetzmässigkeiten als solche vielfach erforscht und auch längst ausführlich und kompetent dargestellt worden (siehe *E. Zwicker*: Psychoakustik[1]). Aber wir beschreiben dabei ein rein »funktionelles« Zusammenspiel, in einem zwar nicht mehr materiellen Bereich, aber ohne eigentlichen psychischen Bezug! Auch wenn in solchem Zusammenhang der Ausdruck »Empfindung« gebraucht wird, ist dies nur im Sinne wahrnehmender Erkenntnis gemeint. Erst der schon vermittelte Inhalt kann sodann seinerseits im hörenden Menschen »psychische« Erlebensfolgen hervorrufen.

Dr. Rudolf Cantz
Forschungsinstitut am Goetheanum
Hügelweg 59
CH-4143 Dornach

1 Springer, 1982. Berlin, Heidelberg, New York.